

Pionierarbeit der DJK Weisbach

Sportheimdach für Photovoltaikanlage vermietet

WEISBACH/OBERELSBACH (me) Die DJK Weisbach stellte die Dachfläche des Sportheims der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG zur Verfügung, um dort eine Photovoltaikanlage in Betrieb zu nehmen.

Die Firma Agrokraft aus Bad Neustadt übernahm die Planung der Anlage, die von der Firma BSH Bötsch-Solar-Heizung installiert wurde. Die Idee, die Dachfläche zu vermieten, hatte der stellvertretende Vorsitzende Matthias Reder, der in der Presse über die Aktivitäten der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG und der Firma Agrokraft las. „Das könnte auch etwas für uns sein“, stellte er das Projekt im Vorstand vor und

stieß auf offene Ohren. Vorsitzender Andreas Hippeli stand hinter dem Projekt, sodass die Anlage nun in Betrieb genommen werden konnte.

„Für die DJK Weisbach eine ideale Sache“, sagte Hippeli, der Verein habe keine Arbeit und trage kein Risiko. Josef Demar, Agrokraft, lobte die Weitsicht der DJK Weisbach. Es sei durchaus noch nicht alltäglich, dass Vereine das Potenzial der Dachflächen ihrer Vereinsheime erkennen. Die DJK Weisbach sei der erste Verein im Landkreis, der seine Dachfläche für eine Photovoltaikanlage vermiete. Auf 20 Jahre gerechnet können 325 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden.

Zehn Personen haben 14 Anteile zu einem Zins von 4,5 Prozent gezeichnet, darunter acht Weisbacher – so bleibe die Wertschöpfung in der Region, hob Demar hervor. Die Anlage umfasse eine Größe von 19,9 kWp und sei mit einer vollautomatisierten Datenfernübertragung ausgestattet.

Jährlich werden 18 500 kWh geleistet, die vier Einfamilienhäuser versorgen könnten, erklärte Rainer Bötsch, Inhaber der Firma BSH. Von Seiten der Gemeinde Oberelsbach war die stellvertretende Bürgermeisterin Ehrentraud May vertreten, die die DJK Weisbach beglückwünschte. Die Gemeinde stehe hinter solchen Aktivitäten, sagte sie.



Die Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Sportheims der DJK Weisbach wurde mit der Übergabe des Abnahmeprotokolls offiziell in Betrieb genommen. Das Bild zeigt (von links) Matthias Reder, Ehrentraud May, Andreas Hippeli, Rainer Bötsch und Josef Demar. FOTO MARION ECKERT